

Ressort: Politik

Bericht: Über 40 Morddrohungen gegen Bundestagsvizepräsidentin Pau

Berlin, 12.12.2014, 16:00 Uhr

GDN - Weil sie sich in ihrem Wahlkreis Marzahn-Hellersdorf für eine umstrittene Flüchtlingsunterkunft einsetzt, hat Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) in den vergangenen Wochen über 40 Mord- und Gewaltdrohungen erhalten: Inzwischen sei auch die Polizei eingeschaltet, sagte Pau der "Welt". "Ich nehme das ernst. Aber ich lasse mich auch nicht einschüchtern."

Seit mehr als einem Jahr gibt es Streit über das Flüchtlingsheim in Hellersdorf, das im Herbst 2013 in einer verwaisten Schule eingerichtet wurde. Im Zentrum der Proteste gegen die Flüchtlinge steht eine "Bürgerinitiative", die auf Facebook ein eigenes Forum betreibt, schreibt die "Welt". Dort werde regelmäßig gegen alle Kritiker mit rassistischen und beleidigenden Kommentaren gehetzt. Auslöser für die jüngsten Drohungen gegen Pau sei ihr Auftritt in der ZDF-Fernsehsendung "Pelzig hält sich" Anfang Dezember. Dort hatte Pau die Organisatoren der Demonstrationen als "braune Rattenfänger" bezeichnet. Auf der Facebook-Seite der "Bürgerinitiative" wurde dies mit den Worten aufgegriffen, die Politikerin habe die Demonstranten als "braune Ratten" bezeichnet. Auf der Facebookseite wurde Pau daraufhin unter anderem als "Abschaum" bezeichnet und ihr Tod gefordert. Eine Kommentatorin veröffentlichte der "Welt" zufolge die Privatadresse der Politikerin. Diese sei inzwischen wieder gelöscht. "Es geht hier nicht um meine Person, sondern um eine hochgefährliche Entwicklung, die sich auch in Bewegungen wie der Hogesa oder Pegida widerspiegelt", sagte Pau der "Welt". "Ich habe das Gefühl, dass wir auf eine Stimmung wie in den 90er-Jahren zusteuern", sagte Pau. Damals hatte es massive Angriffe gegen Flüchtlingsunterkünfte gegeben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46254/bericht-ueber-40-morddrohungen-gegen-bundestagsvizepraesidentin-pau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619